



# Freiwillige Feuerwehr

## Samtgemeinde Scharnebeck

### SG-Pressewart



## Pressemitteilung 11/2006



### Hochwasser-Einsatz der Feuerwehren



Eine Hallig mitten in Niedersachsen? Erstaunt schauten am Wochenende viele Kameraden der Samtgemeindefeuerwehr Scharnebeck am Deich von Radegast. In weiter Entfernung konnten Sie einen Bauernhof ausmachen, der mitten in der Elbe aus dem Wasser schaute. Das Bleckeder Feuerwehrboot brachte die Einsatzkräfte in einer stürmischen Fahrt (der Wind hatte am Samstag teilweise Windstärke 6) zum Heisterbusch. Diese Enklave hatte nach dem Hochwasser von 2002 einen Deich erhalten, der aber aufgrund des diesjährigen Hochwassers zu niedrig war. Es befanden sich noch mehrere hundert Tiere auf dem Hof, u.a. Schafe und Rinder am Hof, die dringend auf das Festland gebracht werden mussten.



Mithilfe der Bleckeder Fähre wurden die Tiere in „Handarbeit“ gerettet. Anschließend wurde der Deich mit Sandsäcken um ca. 50cm erhöht. Hierzu wurden per Schute Sandsäcke aus Alt-Garge heran gefahren und von den Feuerwehrleuten fachgerecht aufgestapelt. Ca. 40.000 Sandsäcke wurden auf diese Weise verarbeitet. Eisiger Wind, Regen und Kälte machten den Kameradinnen und Kameraden sehr zu schaffen. Ihnen wurde zusätzliche, wärmere Einsatzbekleidung per Boot zugeschickt. Über 100 Einsatzkräfte waren den ganzen Tag mit diesem Sandsackwall beschäftigt und wurden regelmäßig durch frische Kräfte per Boot wieder ausgetauscht. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Artlenburg, Barförde, Brietlingen, Echem, Hittbergen, Hohnstorf, Lüdersburg und Lüdershausen, unterstützt von weiteren Wehren aus dem Radegaster Raum.



Vor diesem Einsatz hatten die Feuerwehr Artlenburg bereits in Avendorf und die Feuerwehren Hohnstorf, Hittbergen und Barförde in Wendewisch eine größere Sandsackreserve geschaffen.



Anhängende Bilder © Alfred Schmidt, SG-Pressewart  
Alfred Schmidt

Sassendorfer Ring 19, 21522 Hohnstorf / Elbe  
Tel. 04139 – 766 85 Mobil: 0171-77 44 807  
Email: medien@feuerwehr-hohnstorf.de